Gemeinsam unschlagbar: Die fantastischen Neun

Umfassende Wirkung durch die Kombination von neun Heilpflanzen

Darmstadt, Mai 2010 — Das pflanzliche Arzneimittel Iberogast enthält Extrakte aus neun verschiedenen Heilpflanzen. Bittere Schleifenblume (*Iberis amara)*, Angelikawurzel, Kamillenblüte, Kümmelfrüchte, Mariendistelfrüchte, Melissenblätter, Pfefferminzblätter, Schöllkraut und Süßholzwurzel sind bereits einzeln wirksam, können jedoch in Kombination eine sich gegenseitig verstärkende und ergänzende Wirkung aufweisen.

EINZELN SIND SIE SCHON STARK

Bereits seit Jahrhunderten ist die heilende Wirkung von vielen der wertvollen Heilpflanzen in Iberogast bekannt. Bereits in der Antike wurde ein Großteil dieser Pflanzen zur Herstellung von Arzneimitteln verwendet. Jede einzelne Pflanze hat eine eigene positive Wirkung auf den Magen bei Beschwerden wie zum Beispiel Sodbrennen, Völlegefühl, Blähungen und Magenschmerzen.

1. Bittere Schleifenblume (*Iberis amara)*: kleine Schleifchen, große Wirkung

In Iberien, dem heutigen Spanien, soll der berühmte römische Autor Gajus Plinius Secundus (23 bis 79. n.Chr.) einen befreundeten Arzt mithilfe dieser Pflanze von seinem Magen- und Darmleiden befreit haben. Dieser Begebenheit verdankt die Heilpflanze ihren Namen. Damit ist *Iberis amara* nicht nur der besondere Bestandteil von Iberogast, sondern auch Namensgeberin. Da die wertvolle Heilpflanze in Deutschland vom Aussterben bedroht ist, baut die Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH *Iberis amara* in großen Kulturen rund um den Firmensitz in Darmstadt an. Dort wird sie als wertvolle Frischpflanze in Iberogast verarbeitet. Die Inhaltsstoffe der Bitteren Schleifenblume besitzen die außergewöhnliche Fähigkeit, die Beweglichkeit (Motilität) des Magens zu regulieren. Je nachdem, ob die Magenmuskulatur erschlafft oder verkrampft ist, wirkt *Iberis amara* an den entsprechenden Magenabschnitten anregend oder entspannend. In Iberogast können ihre Auszüge dementsprechend bei Völlegefühl, Krämpfen und Blähungen helfen. Dank der enthaltenen Pflanzenstoffe kann *Iberis amara* außerdem vor Magengeschwüren und Entzündungen sowie vor der Wirkung freier Radikale schützen. Außerdem wirkt *Iberis amara* regulierend auf die Säureproduktion im Magen.

2. Angelikawurzel (*Angelicae radix*): reguliert die Magensäuresekretion

Wegen ihrer krampflösenden und entspannenden Wirkung wird die Angelikawurzel bei Völlegefühl und leichten Blähungen eingesetzt. Als Bestandteil von Iberogast kann die Angelikawurzel außerdem die Magensäureproduktion regulieren und durch ihre desinfizierende und entzündungshemmende Wirkung Magengeschwüren vorbeugen.

3. Kamillenblüten *(Matricariae flos):* die Alleskönner aus Großmutters Zeiten

Nicht umsonst gehört die Kamille zu den berühmtesten pflanzlichen Hausmitteln Deutschlands. Ihre Inhaltsstoffe wirken beruhigend und krampflösend, können aber gleichzeitig die Magenmotilität steigern und die Magenmuskeln in Schwung bringen. Außerdem reguliert die Kamille die Produktion von Magensäure und kann durch ihre stark entzündungshemmende Wirkung Magengeschwüren vorbeugen.

4. Kümmelfrüchte (*Carvi fructus*): viel mehr als ein Gewürz

Bei Blähungen und leichten krampfartigen Beschwerden sowie Völlegefühl helfen Kümmelfrüchte. Die Inhaltsstoffe regen die Verdauung an, indem sie die Magensaftproduktion regulieren — daher ist der Kümmel auch ein beliebtes Gewürz für fettreiche und blähende Speisen. Durch seine keimtötende Wirkung kann er außerdem Entzündungen im Magen-Darm-Trakt vorbeugen.

5. Mariendistelfrüchte (*Cardui mariae fructus*): schützen den Magen

Die Mariendistel kann im Magen eine zellschützende Wirkung entfalten und Geschwüren vorbeugen. Außerdem können ihre Auszüge Entzündungen hemmen und freie Radikale abwehren. Des Weiteren besitzt die Heilpflanze die Fähigkeit, die Magensäureproduktion zu regulieren und einen verkrampften Magen zu beruhigen.

6. Melissenblätter (*Melissae folium*): beruhigen den Magen

Die Inhaltsstoffe der Melissenblätter beruhigen einen nervösen Magen ebenso wie gereizte Nerven. Dank ihrer entkrampfenden und beruhigenden Inhaltsstoffe kann die Melisse Krämpfe und Blähungen im Magen-Darm-Bereich lindern. Des Weiteren können ihre antioxidativen Wirkstoffe freie Radikale im Magen-Darm-Trakt abwehren und Entzündungen vorbeugen.

Außerdem regt sie die Speichel- und Gallensaftbildung an und kann die Verdauung fördern.

7. Pfefferminzblätter (*Menthae piperitae folium*): aromatisch und heilsam

Die Pfefferminze wird als Heilpflanze bei krampfartigen Beschwerden im Magenbereich sowie bei Blähungen und Übelkeit verwendet. Als Bestandteil von Iberogast wirkt sie entzündungshemmend, kann freien Radikalen im Magen entgegenwirken, Magengeschwüren vorbeugen und die Säureproduktion regulieren.

8. Schöllkraut (*Chelidonium herba*): sorgt für die Motilität des Magens

Die Inhaltsstoffe des Schöllkrauts können die Motilität (Beweglichkeit) des Magens steigern und so einen trägen Magen in Schwung bringen. Gleichzeitig haben die enthaltenen Bitterstoffe, Alkaloide und Flavone eine beruhigende und krampflösende Wirkung auf den allgemeinen Verdauungstrakt. Des Weiteren können Auszüge aus Schöllkraut in Iberogast Magengeschwüren vorbeugen, indem sie freie Radikale abwehren.

9. Süßholzwurzel (*Liquiritiae radix*): beruhigend und krampflösend

Süßholzwurzelextrakte haben eine beruhigende und krampflösende Wirkung auf den Magen, helfen beim Abheilen von Magengeschwüren und können deren Entstehung vorbeugen. Diese Eigenschaften entfaltet die Süßholzwurzel in Iberogast optimal. Zudem regulieren ihre Inhaltsstoffe die Säuresekretion des Magens und wehren freie Radikale ab.

IM TEAM SIND SIE NOCH STÄRKER

Jede der neun Heilpflanzen in Iberogast ist bereits einzeln wirksam, im Zusammenspiel können die fantastischen Neun jedoch eine gesteigerte Kombinationswirkung entfalten. Diese Kombination macht das umfassende Wirkspektrum möglich (Multi-Target-Prinzip). So kann Iberogast vielfältige Magenbeschwerden gleichzeitig schnell lindern oder beseitigen. Die Kombination der neun Heilpflanzen in Iberogast ist einzigartig — und die positive Wirkung auf die Motilität des Magens aufgrund evidenz-basierter Forschung bei führenden Wissenschaftlern anerkannt.

Die fantastischen 9 – das Multi-Target-Wirkprinzip von Iberogast®

Wirkschema / Pflanze	Aktivierung der Magenmuskulatur	Entspannung der Magenmuskulatur	Säure-regulierung	Vorbeugung von Entzündungen	Bekämpfung freier Radikale
Iberis amara	●●	●	●●	●●●	●
Angelika		●●●	●●	●	●●
Kamille	●●	●●●	●●●	●	●●
Kümmel		●	●●	●●●	●
Mariendistel		●●	●●	●●	●●
Melisse		●	●●	●●	●●●
Pfefferminze		●●	●	●●●	●●●
Schöllkraut	●●			●●	●●
Süßholz		●●	●	●●●	●

● Leichte Effekte ●● Mittlere Effekte ●●● Starke Effekte

Pflichttext:
Iberogast®. Bei Magen-Darm-Erkrankungen mit Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfe, Übelkeit, Sodbrennen. Das Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol. Stand: 9/2009.
STEIGERWALD Arzneimittelwerk GmbH, 64295 Darmstadt.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Websites: www.iberogast.info, www.steigerwald.de, www.prophyto.de